

N. N., : Daniel in der Löwengrube (1885)

- 1 Und sieh, die Gewaltigen beugen das Haupt,
- 2 Es schleifet im Sande die lockige Mähne,
- 3 Sie wälzen die trotzig Leiber im Staub —
- 4 Ihr Gebrüll verstummt und horch — es wird still.
- 5 Ich fühle dich Odem des Herrn, du umfließ't mich.
- 6 Erfüllst diese Schlünde, ich spüre dein Weh'n.
- 7 Gnädiger Vater, o Du mein Gott,
- 8 Der Du hörtest den Schrei des Kindes,
- 9 Mich befreitest von Tod und Verderben
- 10 Danken möcht' ich, wie dank' ich Dir?
- 11 Ach, wie faßt' ich in dürftiges Wort
- 12 Meines Herzens brünstige Fülle?
- 13 Stumme Zeugen des Menschen-Innern,
- 14 Fließet Thränen, redet für mich,
- 15 Gott-gespendeter, friedlicher Schlaf,
- 16 Schlägst du die Flügel um meine Schläfen?
- 17 Gerne sink' ich in deine Arme —
- 18 Unheil entschlief, so ruhe auch Du.

(Textopus: Daniel in der Löwengrube. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21632>)